

Tiere

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **76 (1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vorlegen und den Operationstermin notfalls verschieben können.

Crista Niehus, Schweiz. Patientenorganisation, Postfach 850, 8025 Zürich

Tiere



Annette Geiser-Barkhausen

Ein Nest für ein einziges Jahr

Beim Räumen habe ich im Est- rich ein grosses Wespennest entdeckt. Es hängt an einem für mich unzugänglichen Ort. Momentan scheint alles ruhig und leblos. Aber ich habe Angst vor dem Frühling, wenn die Wespen wieder erwachen. In so einem grossen Nest wohnen sicher viele Wespen, die uns dann lästig werden. Muss das Nest entfernt werden, oder haben Sie einen anderen Rat?

Sie können beruhigt sein. Diese Wespen bilden zwar wie die Honigbienen einen Insektenstaat, aber sie können, im Gegensatz zu den Honigbienen, nicht als ganze Völker überwintern. Alle Arbeiterinnen und auch die alte Königin sterben im Herbst. Nur die befruchteten Königinnen überwintern an einem geschützten Ort. Im späten Frühling, meist im Mai und anfangs Juni, ma-

chen sie sich auf die Suche nach einem geeigneten Nestplatz. Dabei baut aber jede Königin ihr eigenes, neues Nest. Alte Wespennester werden nicht mehr besiedelt. Dies ist ein wirksamer Schutz gegen Nestparasiten, die sich in einem alten Bau angesammelt haben können.

Ein Wespennest besteht aus Papier. Wespen haben nämlich schon vor Millionen Jahren die Papierherstellung erfunden – weit früher als der Mensch. Für den Nestbau raspeln Wespen morsches Holz ab. Vermischt mit Speichel entsteht dann das graue, wasserabstossende Wespennestpapier.

Den Nestanfang und die ersten Waben baut die Königin noch alleine. Darin zieht sie auch die ersten Arbeiterinnen auf. Erst wenn diese geschlüpft sind und die «Haushaltspflichten» übernehmen können, widmet sich die Königin ihrem eigentlichen Geschäft: dem Eierlegen. Während einer Saison schlüpfen etwa 8000 Arbeiterinnen und im Laufe des Sommers auch mehrere hundert Männchen und Weibchen. Nach den grossen Hochzeitsflügen im Herbst sterben die Männchen. Nur wenige befruchtete Königinnen überleben den Winter und legen den Grundstein für die nächsten Wespenvölker.

Mein Wellensittich hat Durchfall!

Gestern hatte «Joggeli», unser dreijähriger Wellensittich, ein mit Kot verklebtes Hinterteil. Er scheint auch weniger munter als normal. Kann Durchfall für einen Wellensittich gefährlich sein?

Krankheiten lassen sich schwer aus der Ferne beurteilen. Sie sollten Ihren «Joggeli» einem Tierarzt oder einer

Tierärztin vorführen. Wir können Ihnen hier lediglich einige Hinweise geben:

Durchfall kann beim Wellensittich unterschiedliche Ursachen haben, relativ harmlose und auch lebensbedrohende: eine Erkältung durch Zugluft, rascher Temperaturwechsel, zu kaltes Trink- oder Badewasser, verdorbene Nahrung, eine Magen- oder Darm- entzündung, eine Infektion oder eine Vergiftung. Durchfall, der länger als 24 Stunden andauert und zur Schwächung des Vogels führt, ist immer ein Fall für den Tierarzt oder die Tierärztin!

Sobald man den breiigen Kot entdeckt, wäscht man sorgfältig das verschmutzte Gefieder mit lauwarmem Wasser ab und trocknet den kleinen Patienten anschliessend gewissenhaft. Es empfiehlt sich, den Vogel vorübergehend einzeln zu halten, bis sich herausgestellt hat, ob er an «harmlosem» Durchfall oder an einer ansteckenden Infektion leidet. Der Käfig soll an einem ruhigen, gleichmässig warmen Ort stehen.

Leichtere Fälle lassen sich kurieren, indem der Vogel mit etwas Tierkohle bestreute Körner erhält – und vorübergehend kein Frischfutter! Zum Trinken eignet sich am besten abgekochtes Wasser oder lau-

warmer Kamillen- oder Pfefferminztee.

Sehr zu empfehlen ist auch eine Bestrahlung mit einer Infrarot-Birne. Das wärmt den Vogel nicht nur, die Strahlen regen auch den Blutkreislauf und die eigenen Abwehrkräfte des Wellensittichs an. Stellen Sie die Lampe mit der Infrarot-Birne in 40 bis 50 Zentimeter Abstand vor den Käfig. Die Temperatur muss sorgfältig überprüft werden, sie darf für den Vogel nicht mehr als 35° Celsius betragen. Bestrahlen Sie Ihren Wellensittich dreimal täglich zwanzig bis dreissig Minuten. Diese Kur hat schon manchem kranken Vogel wieder auf die Beine geholfen. Häufig tritt die Besserung schon nach der ersten Bestrahlung auf.

Nach der Behandlung darf der kleine Patient aber nicht abrupt abgekühlt werden. Richten Sie zum Beispiel eine normale Lampe auf den Käfig, die Sie nach und nach immer weiter entfernen. Auf der bestrahlten Seite müssen Sie den Käfig mit einem Tuch abdecken, damit der Vogel nicht geblendet wird. Sobald der Wellensittich wieder munter ist, kann die Infrarot-Behandlung natürlich beendet werden.

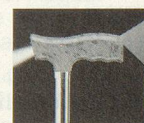
Annette Geiser-Barkhausen

Praktische Gehstöcke und Zubehör

Immer dabei:
Faltstock
nur Fr. 43.50



Faltstock mit
hellem Licht
nur Fr. 69.50



Stockhalter
passt auf jeden
Stock, Fr. 9.90

Eisspitze
passt auf jeden
Stock, ausklapp-
bar, Fr. 14.50

Versandkosten: Fr. 4.50/Sendung, 10 Tage Rückgaberecht

Novo vital Tel. 041 377 55 71
Hofmattweg 5, 6045 Meggen, Fax 041 377 55 76